

Schutzgebühr: 1,00 €

# Müggelheimer Bote

32. Jahrgang – Ausgabe 09/2025  
[www.mueggelheimer-bote.de](http://www.mueggelheimer-bote.de)



**Müggelheimer Erntefest:**  
Musik, Markt & Genuss vom 19.-21. September

**Die junge Fischerin vom Müggelsee:**  
Zwischen Gummistiefeln und großen Plänen

**Mit der Schultüte ins große Abenteuer:**  
Wichtige Infos zum Schulstart + Stundenplan zum Aufhängen

# Inhalt

- S4 Schallschutz am BER: Frist endet**  
Anträge nur noch bis November möglich
- S5 Still ruht der See in Müggelhort**  
Luxusvillen geplant – doch der Bau ruht
- S6 Neues aus Treptow-Köpenick**
- S7 Musik, Markt & Genuss vom 19.-21.09.**  
Auf dem Müggelheimer Erntefest in den Herbst hineinfeiern
- S8 Von Zigarettenstummeln bis Plastik**  
Wie Abfall unsere Umwelt und Gesundheit zerstört
- S10 Aus dem Blickfeld verschwunden**  
Einsamkeit im Alter: Wie unsere Gesellschaft alte Menschen übersieht
- S12 Die junge Fischerin vom Müggelsee**  
Zwischen Gummistiefeln und großen Plänen
- S13 Lions zu Gast in der Blindenführerschule**  
Einblicke in Ausbildung und Welpen – Tag der offenen Tür am 27.09.
- S14 Neues aus den Vereinen**
- S16 Mit der Schultüte ins große Abenteuer**  
Alle wichtigen Informationen rund um den Schulstart 2025/26
- S17 Stundenplan mit Notenübersicht zum Ausschneiden und Aufhängen**
- S18 KLEINANZEIGENMARKT**
- S19 Kirchentermine**
- S20 Totale Mondfinsternis am 07.09.**  
Der Herbst beginnt, die Nächte werden länger
- S20 Witze**

# Gedanken aus Müggelheim

## Wenn der Sommer leiser wird...

Die langen, hellen Tage des Sommers neigen sich dem Ende entgegen. Noch liegt der Duft von Sonnencreme und Grillabenden in der Luft, doch langsam macht sich ein leiser Wandel bemerkbar. Die Tage werden kürzer und morgens hängt schon ein Hauch von Herbstkühle über den Wiesen rund um Müggelheim.

Mit dem Ende der Sommerferien kehrt auch der Alltag zurück: Schulsachen müssen besorgt werden, Fahrräder geölt und auf den Straßen hören wir bald wieder das fröhliche Stimmengewirr der Schulkinder. Für viele beginnt jetzt wieder der gewohnte Rhythmus aus Arbeit, Schule und kleinen Alltagsritualen.

Ich persönlich freue mich auf diese Zeit. Auf die Ruhe, die der Herbst mit sich bringt. Auf Spaziergänge durch raschelndes Laub, eine heiße Tasse Tee am Fenster, umgeben von flimmernden Kerzen, die das sanfte Licht in den Raum werfen. Es ist diese besondere Stimmung, wenn der Wind draußen gegen die Scheiben weht und die Welt in sanftes Herbstgold getaucht ist. Es gibt kaum etwas Schöneres, als an solchen Abenden die Gedanken schweifen zu lassen.

Und während der Herbst sich langsam seinen Platz erobert, hege ich die stille Hoffnung auf einen warmen September, der uns noch ein paar sonnige Tage schenkt – mit wenig Regen und viel Licht. Ein letzter Hauch Sommer, bevor der kalte Wind kommt. In Müggelheim scheint die Zeit ohnehin ein wenig langsamer zu vergehen. Und vielleicht ist es gerade das, was den Übergang in den Herbst hier so besonders macht: ein bewusstes Innehalten zwischen den Jahreszeiten. Die leisen Momente, die uns daran erinnern, wie wertvoll es ist, auch mal einfach zu sein.

*Christina Stöckel*

# FERST COMPUTER

seit 1995

Köpenicker Str. 11 info@ferst.de  
15537 Gosen www.ferst.de

... ganz in Ihrer Nähe!

Reparatur, Verkauf & Service  
PC, Notebook & Tablet

- Notfallhilfe & Vor-Ort-Service
  - Datensicherung & Wiederherstellung
  - Virenbereinigung und Systempflege
  - WLAN- & Netzwerkeinrichtung
  - Aufrüstung & Erweiterung
- ... und vieles mehr!

Terminvereinbarung unter:

Tel. 0 33 62/82 00 97

Das gemütliche Restaurant & Hotel mit 100-jähriger Tradition direkt an der Müggelspree gelegen



tägl. ab 11 Uhr geöffnet,  
warme Küche von 11-21 Uhr

## Neu Helgoland

Neuhelgoländer Weg 1 | 12559 Berlin | ☎ 659 82 47 | [www.neu-helgoland.de](http://www.neu-helgoland.de)

**08. + 22.09. (15-18 Uhr) Tanztee**

Mit dem Duo Berlin Music

**26.09. RENFT**

**27.09. GET STONED –  
Die Rolling Stones Show**

**02.10. BUDDY IN CONCERT –  
Die Rock'n Roll Show**

**04.10. DIE OSSIS**

**13.10. (12-17 Uhr) Torsten Schäpan –  
Rumpelkammer mit Erinnerungen**

Freuen Sie sich auf einen Wohlfühltag mit deutscher Küche, Unterhaltung, Tanz, Kaffee & Kuchen. Erleben Sie etwas verstaubte Melodien mit dem Tenor aus der Rumpelkammer mit Filmmusiken & Operetten.

**10.-12.11. (12-17 Uhr) Martinsgansessen  
mit Duo Berlin Music**

Erleben Sie als Erste unsere leckeren Martinsgänse. Mittagessen, Musik zum Tanzen & Schunkeln, Kaffee & Kuchen.

**18.11. (12-17 Uhr) Zauberhaftes Neu-  
Helgoland**

Zaubershow „Reine Kopfsache“ mit Cosmo, dem Mental-Künstler. Mittagessen, Musik zum Tanzen & Schunkeln, Kaffee & Kuchen.

**01.-03.12. Weihnachten mit  
Dagmar Frederic**

**Neu im Programm 2026:**

**14.03.2026 Bell Book & Candle  
– Tour Exclusive**



# Vor jedem Fest steht monatelange Arbeit

## Egal ob Angerfest, Erntefest oder Adventsmarkt

Von Simone Jacobius

Wir Müggelheimer feiern gern – sowohl im privaten als auch im öffentlichen Raum. Gerade in den Sommermonaten sind lautes Gelächter, Musik und manchmal auch Feuerwerk aus allen Ortsecken zu hören. Besonders turbulent wird es bei unseren drei traditionellen Ortsfesten, dem Angerfest, dem jetzt stattfindenden Erntefest und dem Adventsmarkt. Sie alle werden vom Müggelheimer Heimatverein (MHV) organisiert bzw. mitorganisiert. Was nur wenige wissen: Die Organisation läuft schon acht bis zehn Wochen im Voraus.

### So laufen die Vorbereitungen ab

Zunächst steht die Terminwahl an, die relativ einfach ist: Das Angerfest findet stets um den 1. Juni statt, dem Gründungstag Müggelheims. Das Erntefest Mitte September und der Adventsmarkt am Sonnabend vor dem ersten Advent werden in Zusammenarbeit mit der Firma Jüttner Entertainment veranstaltet. Auch hier müssen Absprachen getroffen werden, „*doch das hat sich über die Jahre eingespielt*“, erklärt der MHV-Vorsitzende Lutz Melchior. Nur der Adventsmarkt wird komplett in Eigenregie des Heimatvereins durchgeführt.

### Genehmigungen und Formalitäten

Im nächsten Schritt müssen die Parameter festgelegt werden: Wie groß soll das Fest werden und wo soll es stattfinden? Nur so können die erforderlichen Genehmigungen rechtzeitig beantragt werden – und das sind nicht wenige. „*Sechs bis zehn Anträge müssen wir pro Fest stellen, von der Sondernutzungsgenehmigung für die Fläche über Lärmschutz, Schankgenehmigung und Aufhängen des Banners, bis zur Straßensperrung durch die Polizei für den Festumzug*“, erklärt Melchior, der sich selbst um die Anträge kümmert. Für den Festumzug zum Angerfest müssen Skizzen eingereicht werden. Außerdem ist anzugeben, wie viele Akteure teilnehmen und mit wie vielen Zuschauern zu rechnen ist. Leider ist nicht alles online möglich. Acht bis zehn Wochen im Voraus müssen die Anträge gestellt werden und hin und wieder ändern sich plötzlich die Vorschriften oder die Ansprechpartner. Auch die Absprachen mit der Feuerwehr sowie das Aufstellen des Programms werden frühzeitig gemacht. Als nächstes klärt der achtköpfige Vorstand, wer sich um was kümmert. Dabei geht es meist danach, wo

die Stärken des Einzelnen liegen. Zumal die meisten im Vorstand berufstätig sind. So sind Frank Annuscheit und Uwe Baeyer für das Musikprogramm auf der kleinen Bühne am Dorfklub „*Alte Schule*“ zuständig. Dabei greifen sie auf viele lokale Musiker zurück wie Jo, Melange oder die „*Jucars*“. Kerstin Melchior kümmert sich um die Organisation der Handwerksstände und teilt diese auch ein. Zum Teil sind es ortsansässige Handwerker, zum Teil Leute, die sie auf anderen Festen gesehen und mit denen sie Kontakt aufgenommen haben. „*Das Problem ist, dass die richtig guten Leute oft volle Terminkalender haben. Da müssen unsere Feste auf eine Lücke fallen*“, erläutert Lutz Melchior das Problem. Doch inzwischen kämen sogar schon einige Anfragen per Mail.

### Finanzierung, Verpflegung und Aufbau

Ein anderer Aspekt ist der finanzielle. Der Heimatverein erhebt eine kleine Standgebühr, quasi die Selbstkosten, weil der Verein die Stände selber mietet. Wenn das Geld und vielleicht ein kleiner Gewinn nicht eingespielt werden, kommen die Handwerksbetriebe nicht wieder. Und auch für das leibliche Wohl muss gesorgt sein. Sowohl der Kaffee-Kuchen-Stand als auch der Stand mit den Odernheimer Weinen müssen an allen Tagen besetzt werden. Und neben einem Küchenteam,

das alles anrichtet und säubert, müssen auch für den Auf- und Abbau genügend helfende Hände zur Verfügung stehen – doch da gibt es glücklicherweise schon einen Stamm an Leuten, auf die der Vorstand zurückgreifen kann.

### Mitmachen erwünscht

Die Museumsgruppe kümmert sich um die Erklärung der Exponate im Museum, organisiert Basteln mit Naturmaterialien und erklärt den Kids, wie beispielsweise Butter gemacht wird. Für all diese Aufgaben (auch Auf- und Abbau oder Kuchen backen/verkaufen) werden noch Helfer gesucht. Wer Interesse hat, kann sich gerne per Mail an den Heimatverein wenden ([info@mueggelheimer-heimatverein.de](mailto:info@mueggelheimer-heimatverein.de)). An den Veranstaltungstagen geht es vor allem darum, dass Strom, Wasser und Technik funktionieren. „*Das würden wir alleine gar nicht schaffen bei den großen Festen. Das klappt gerade mal beim kleinen Adventsmarkt*“, sagt Lutz Melchior und ist froh über die Zusammenarbeit mit Jüttner, der sich um all das kümmert. Um das Kassieren der Standmiete kümmert sich in der Regel Dagmar Klehm. Ruhe kehrt für den Vorstand des MHV erst ein, wenn der Adventsmarkt vorbei ist. Zumindest bis zum Frühjahr, wenn die Vorbereitungen für das Angerfest beginnen.

## MALEREI SOLGA - schnell • sauber • termingerecht



- Maler- und Tapezierarbeiten
  - Fassadenrenovierung
  - Altbaumodernisierung
- VERSTÄRKUNG GESUCHT:**  
Malergeselle m/w/div.  
Ausbildung zum Maler u. Lackierer

Malereibetrieb SOLGA OHG • Odernheimer Str. 1 • 12559 Berlin • T. 030 533 80 58  
[buero@malerei-solga.de](mailto:buero@malerei-solga.de) • [www.malerei-solga.de](http://www.malerei-solga.de)

## Motorboot in Flammen

Am 10. August um 17.30 Uhr ging ein Notruf bei der Berliner Feuerwehr ein: Ein **Kajütboot auf der Großen Krampe** stand in Flammen. Ein anderer Bootsbesitzer kappte die Leine des brennenden Bootes gegenüber vom Campingplatz Krampenburger, so dass es aufs Wasser hinaustrieb und keine anderen Boote oder den Wald gefährdete. Mitarbeiter der DLRG und der ASB-Wasserrettung waren zuerst vor Ort und leiteten **erste Löschmaßnahmen** ein. Das Müggelheimer Löschboot war gerade nach Köpenick ausgeliehen, da die Boote der dortigen Berufsfeuerwehr defekt sind. Nur noch schwelend wurde das Boot vom **Müggelheimer Mehrzweckboot** an den Strand an der ASB-Station geschleppt, wo die Feuerwehr die letzten Löscharbeiten übernahm. Der rund zehn Meter lange Kahn **brannte komplett aus** und liegt noch immer dort. Der Eigentümer muss sich um die Beseitigung des Bootsgerippes kümmern. Wie das Feuer entstand, ist unklar; Spezialisten der Berliner Kriminalpolizei haben die Ermittlungen aufgenommen. Angaben zur Höhe des Schadens liegen bislang nicht vor.

sip

## Schallschutz am BER: Frist endet Anträge nur noch bis November 2025 möglich

Von Simone Jacobius

Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB) weist darauf hin, dass Anträge auf Schallschutzmaßnahmen im Rahmen des Schallschutzprogramms nur noch bis zum 4. November 2025 gestellt werden können. Dann endet die Fünf-Jahres-Frist nach Inbetriebnahme des BER. Später eingehende Anträge werden nicht mehr bearbeitet. Die FBB rät ausdrücklich, den Antrag rechtzeitig und vollständig im Original einzureichen und verweist auf das Beiblatt „Hinweise zum Ausfüllen des Antragsformulars“.

### Wie viele Haushalte sind anspruchsberechtigt?

Auf 26.500 schätzt der Flughafen die Zahl der Haushalte mit Anspruch auf Schallschutz. Eingegangen sind bisher allerdings erst 22.700 Anträge, rechnet der Flughafen vor. Für den BER gibt es im Nachtschutzgebiet das Schallschutzprogramm, das Eigentümern den Anspruch auf bauliche Maßnahmen wie Schallschutzfenster, Schalldämmung und Schalldämmlüfter einräumt, um die Lärmgrenzwerte im Innenraum einzuhalten. Anspruchsberechtigt sind nur Grundstückseigentümer innerhalb der definierten Nachtschutzgebiete.

### Worauf ist beim Antrag zu achten?

Doch beim Antrag sind einige Dinge zu beachten. So muss der Antrag vollständig und im Original eingereicht werden, einschließlich aller geforderten Anlagen wie Baugenehmigung oder Eigentumsnachweis. Nach der Antragstellung erfolgt eine bauliche Bestandsaufnahme durch ein beauftragtes Ingenieurbüro. Das berechnet die Maßnahmen und ermittelt die Kosten. Aber aufgepasst: Liegt der Kostenvoranschlag mehr als 30 Prozent

über dem schallschutzbezogenen Verkehrswert, wird zusätzlich eine Verkehrswertermittlung notwendig. Besonders wichtig: Wer bis 2022 eine Anspruchsermittlung erhalten hat, muss die baulichen Maßnahmen bis spätestens Ende 2025 umsetzen und die Rechnung bis 31. Dezember 2025 einreichen. Wird diese Frist überschritten, verfällt der Anspruch – auch wenn er grundsätzlich besteht. Aletta von Massenbach, Vorsitzende der Geschäftsführung der FBB, betonte beim letzten Schallschutztag im Dialog-Forum im Mai: „Jetzt geht es in den Endspurt: Wer noch einen Antrag stellen möchte, sollte die Chance nutzen.“

### Unterschiede zwischen Tag- und Nachtschutzgebieten

Die Anspruchsvoraussetzungen und Maßnahmen unterscheiden sich jedoch zwischen Tag- und Nachtschutzgebieten. In Müggelheim ist nur ein kleiner Bereich, oben am Müggelberg, im Tagschutzgebiet. Fast die Hälfte des Ortes liegt im Nachtschutzbereich. Hier werden die oben geschilderten Lärmdämmungsmaßnahmen mitfinanziert. Im Tagschutzbereich gibt es hingegen zusätzlich auch Entschädigungen für den Außenbereich: Wer einen Balkon oder eine Terrasse im betroffenen Gebiet hat, kann eine pauschale Entschädigung ab 4.000 Euro pro Einfamilienhaus bzw. 3.000 Euro pro Eigentumswohnung beantragen. Alternativ kann auch ein Anteil von zwei Prozent des Verkehrswerts geltend gemacht werden. Kleingärten erhalten 0,50 Euro pro Quadratmeter.

### Jetzt handeln: Endspurt für Anträge

Der Countdown läuft also. Wer es noch nicht gemacht hat, für den läuft die Zeit für die Antragstellung bald ab.



**HGS**  
**Haus- und Gartenservice**  
Ihr Ansprechpartner aus Müggelheim für:

- Holz- u. Bautenschutz
- Baum / Hecken- u. Rasenschnitt
- Entrümpelung u. Entsorgung
- Lackier- u. Anstricharbeiten
- Reparatur- u. Montagearbeiten
- Dachrinnen- u. Dachreinigungen
- Türen- u. Fensterreinigungen
- Glasdach- u. Wintergartenreinigungen
- Reinigen v. Steinplatten, Terrassen, Holzzäunen, Holzpaneelen u. Pergolen

**HGS- Jens Grigoleit**  
**0172-31 61 803**  
hausgartenservice-grigoleit@web.de  
J. Grigoleit, Gosener Damm 17, 12559 Müggelheim

**Meisterbetrieb AXEL BRÜCKNER**

- Heizungsanlagen
- Sanitärinstallation
- Badein- und -umbau
- Schmutzwasseranlagen
- Reparaturarbeiten
- Solaranlagen
- Dachrinnen
- Fallrohre, Fensterbleche

Tel.: 030/ 659 61 60  
Funk: 0172 - 3241995

Appelbacher Weg 21,  
12559 Berlin

**Dachrinnen**  
Meisterbetrieb Axel Brückner

*Die Umwelt ist bei uns  
in guten Händen!*

# Still ruht der See in Müggelhort

## Luxusvillen geplant – doch der Bau ruht

Von Simone Jacobius

Beste Lage, direkt am Wasser, moderne Architektur. Eigentlich ein Traum für Investoren könnte man meinen. Doch nicht so in Müggelhort. In der Siedlung an der Müggelspree stagnieren die Bauarbeiten. Eigentlich sollen dort sieben Stadtvillen mit 26 Wohnungen entstehen. Doch bislang ist nicht mehr als der Rohbau zu sehen. Von Bauarbeiten seit Monaten kaum eine Spur.

### Vom Ausflugslokal zur Dauerbaustelle

Früher befand sich an der Stelle das beliebte Ausflugslokal „Waldrestaurant Müggelhort“, 1901 gegründet, 2016 dann vom letzten Betreiber Lutz Böhm geschlossen und verkauft. Erster Käufer war ein vietnamesischer Investor, der dort ein Kulturzentrum errichten wollte. Doch die Idee starb, das Areal wurde weiterverkauft. 2021 brannte das Gebäude ab. Die Ruinen wurden abgetragen und der Bau konnte, wieder einmal mit neuem Besitzer, beginnen. Auf dem Bauschild steht ein Projektträger, der nicht einmal mehr im Internet zu finden ist, geschweige denn auf Mails antwortet. Kein Wunder: 2023 fand ein Bauherrenwechsel statt, im vergangenen Jahr noch ein Bauleiterwechsel. Im Januar 2025 wurde das Klageverfahren der Nachbarn gegen das große Bauvorhaben abgeschlossen. Nach dem gerichtlichen Erörterungstermin vor Ort wurde diese allerdings zurückgezogen.

### Baubeginn, Genehmigungen und Fristen

Auf Nachfrage des Abgeordneten Martin Sattelkau (CDU) teilt die Senatsverwaltung die Chronologie der Ereignisse mit: 2019 fanden erste Bauberatungsgespräche statt, die Baugenehmigung wurde am 14.12.2021 erteilt, Baubeginn war zwei Wochen später, die Fertigstellung muss bis zum 20.12.2027 erfolgen. Schon im November 2026 müssen die Ersatzpflanzungen für die Fällung von 14 Bäumen vollzogen sein. Noch sei der Bauherr in der Frist, bestätigt das Bezirksamt. Sorge macht den Anwohnern die Entsorgung des Abwassers in der Siedlung, wenn solch ein großes Bauvorhaben dazukommt. Denn eine Kanalisation liegt dort (noch) nicht, alle Grundstücke verfügen über Sammelgruben, die regelmäßig geleert werden. So dann auch die Neubauten.

### Abwasserproblem in der Siedlung

Aber das Bezirksamt setzt sich bei den Berliner Wasserbetrieben (BWB) für den

## Höhere Bußgelder

Die Senatsverwaltung plant mit höheren Bußgeldern der zunehmenden **illegalen Müllentsorgung** Herr zu werden. Doch der neue Bußgeldkatalog muss erst noch verabschiedet werden. Aber es ist bereits bekannt, dass weggeschmissene Zigarettenskippen, Einwegbecher und Plastiktüten künftig mit 250 € statt bisher 55 € geahndet werden sollen. Bei Mengen von mehr als 2 Kilo erhöht sich das Bußgeld auf 3.000 €. Liegen gelassene Hundehaufen sollen mit 80 € statt bisher 55 € geahndet werden. Sperrmüll, je nach Menge, kostet jetzt bis zu 8.000 €, Altreifen 3.500 € statt bisher 800 €. sip

Anschluss der Siedlung Müggelhort an die Kanalisation ein. Doch der Weg durch den Wald wäre lang, etwa vier Kilometer. Daher sieht die BWB die Wirtschaftlichkeit eines Anschlusses nicht. Das Bezirksamt will am Ball bleiben und sich weiter dafür einsetzen. Denn letztlich handelt es sich um ein Wasserschutzgebiet.



**SolarStrom  
Berlin**

Seit 2009 installieren wir Photovoltaikanlagen in Berlin-Brandenburg.

**Wir sind ihr regionaler Handwerksbetrieb für:**

- Photovoltaik-Komplettanlagen
- Batteriespeicher
- Wechselrichter
- Notstrom
- Wallboxen

Tel: 030 5514 2442  
service@solarstromberlin.de  
**www.solarstromberlin.de**  
Fürstenwalder Allee 20, 12589 Berlin

## Ihr Traumbad von uns



seit 31 Jahren vor Ort

**König**  
**DIE BADGESTALTER**

T: 03341 3075-0  
E: ak@baeder-koenig.de  
W: baeder-koenig.de  
Große Straße 16, 15344 Strausberg

Die besten Momente sind persönlich.



## Neues aus Treptow-Köpenick

### Bahnhofstraße gesperrt

Seit dem 18. August und bis voraussichtlich 10. November ist die Bahnhofstraße für den Verkehr gesperrt. Grund sind die vorbereitenden Maßnahmen und letztlich der Einhub der neuen Bahnbrücke. Fußgänger und Radfahrer (bitte absteigen) können die Stelle durch den Bahnhofstunnel passieren. Umleitungen sind großräumig ausgeschildert. Allerdings ist auch die Hämmerlingstraße wieder geöffnet, so dass das Forum Köpenick erreicht werden kann. Auch die Friedrichshagener Straße ist wieder offen. Die BVG richtet einen Pendelverkehr bis zum Bahnhof und dahinter ein. Auch an der Lindenstraße/Ecke Bahnhofsstraße wird die Straße gerade aufgerissen. Hier verlegt die BVG neue Tram-Gleise. Bis Mitte Oktober wird die nördliche Fahrstrecke ausgewechselt, die Bahnen auf die freie Strecke verlegt, dann folgt für vier Monate der Bau der südlichen Strecke. Auch diese Baustelle bleibt uns also eine ganze Weile erhalten.

### Sterndamm wieder offen

Anfang August war es endlich so weit: Nach vielen Verzögerungen und Irritationen war das Werk vollbracht und der Sterndamm ist nun wieder in beide

Richtungen befahrbar. Denn auch nach Ende der Bauarbeiten war die Bahnunterführung zwischen Ecksteinweg und Michael-Brücker-Straße noch lange gesperrt. Die nicht mehr benötigten Tramgleise mussten erst noch entfernt werden, Asphalt erneuert und Fahrbahnmarkierungen aufgetragen werden. Das ist endlich geschafft. Also: Gute Fahrt!

### Treptow-Köpenicker sind Spitzenreiter

Allerdings ist das diesmal nicht positiv gemeint. In unserem Bezirk finden die häufigsten Stoppschild-Verstöße statt. Das heißt, die Autofahrerinnen und Autofahrer halten nicht an den Stoppschildern an, so dass alle Räder zum Stillstand kommen, wie es die Verkehrsregeln sagen. Aus einer Anfrage des CDU-Abgeordneten Alexander J. Hermann geht hervor, dass von 15.000 Verstößen in Berlin allein 6.315 auf Treptow-Köpenick fielen. Immerhin 6.064 betrafen Pkw-Fahrer. Auf Platz 2 mit nur der Hälfte der Verstöße folgt Marzahn-Hellersdorf. Die Polizei sieht allerdings eher strukturelle Ursachen als Grund für diese hohe Anzahl an Verstößen als besonders rowdyhaftes Verhalten. „Der Bezirk weist zahlreiche Kreuzungsbereiche auf, in denen die Vorfahrt durch entspre-

chende Verkehrszeichen – darunter auch Stoppschilder – geregelt ist. Hinzu kommt eine aktuell angespannte Verkehrssituation, bedingt durch umfangreiche Baumaßnahmen und damit verbundene Umleitungsverkehre, welche das Verkehrsgeschehen zusätzlich verdichten und mitunter zu Fehlverhalten führen können“, teilt die Polizei auf Nachfrage mit.

### Wilhelminenbrücke: Scheitern droht

Bei der Grundsteinlegung des neuen Gewerbegebietes am Peter-Behrens-Bau in Oberschöneweide hörte sich alles so gut an: Der Investor „DIE AG“ plante eine Verbindung zwischen Wilhelminenhofstraße und dem S-Bahnhof Oberspree. Doch jetzt drohen die Pläne zu scheitern. Denn die „DIE AG“ hat ihre Anteile an der Quartiersentwicklung an ein in Berlin ansässiges berufsständisches Versorgungswerk verkauft. Und die wollen sich nicht mehr am Brückenbau beteiligen. Also aus der Traum von einer neuen Spreequering?

### Neuer Bücherbus tourt durch den Bezirk

Nach mehr als 20 Jahren im Einsatz wurde der große Bücherbus, der auch immer in Müggelheim hielt, am 11. Juli in den Ruhestand geschickt. Doch seit Anfang August tourt der neue Bücherbus wieder durch den Bezirk und versorgt kleine und große Leseratten mit Lektüre. Die Bücherhaltestellen werden jetzt wieder wie gewohnt angefahren (in Müggelheim immer freitags vor der Kirche) und haben jede Menge moderne Technik, frische Medien und Lesefreuden für Groß und Klein mit an Bord.

M E I S T E R B E T R I E B



Dacheindeckungen  
Abdichtungen  
Dachklempnerei

**EGGEBRECHT** GmbH

---

Birkenweg 1a · 15537 Gosen-Neu Zittau  
Tel.: 03362.81 33

[www.dachdeckerei-eggebrecht.de](http://www.dachdeckerei-eggebrecht.de)

### Haushaltsnahe Dienstleistungen für Senioren in Privathaushalten

Als gelernter Hauswirtschafter,  
jetzt seit 5 Jahren vor Ort,  
biete ich folgenden Service:

**Putzen - Kochen - Wäschepflege**

\*\*\*  
**Einkäufe erledigen**

\*\*\*  
**Fenster-Reinigung - Keller entrümpeln**

\*\*\*  
**Unterhaltsreinigung & Grundreinigung**

**Kontakt: Paul Jäger**

Tel.: 01525 / 5 85 82 67  
oder  
[paul.jaegerseniorenservice@mail.de](mailto:paul.jaegerseniorenservice@mail.de)



# Musik, Markt & Genuss vom 19. - 21. September

## Auf dem Müggelheimer Erntefest in den Herbst hineinfeiern

Von Lutz Melchior

Auch wenn man es nicht wahrhaben möchte, der Sommer geht auf die Zielgerade. Das Tageslicht wird weniger, die Morgen sind manchmal schon ziemlich frisch und an so einen richtig lauen Sommerabend kann ich mich kaum erinnern. Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber mit dem verregneten Juli kam mir der Sommer dieses Jahr besonders kurz vor. Damit sind wir auch schon beim kommenden Herbstbeginn. Das Müggelheimer Erntefest steht vor der Tür. Die Schilder zur Ankündigung hängen bereits. Merken Sie sich das Wochenende vom 19. bis 21.09. vor! Wir laden alle Müggelheimerinnen und Müggelheimer herzlich ein, die Angebote auf dem Dorfanger zu erleben: Musik auf den beiden Bühnen am Ortseingang und hinter der Kirche. Das Programm entnehmen Sie, wie gewohnt, den Aushängen und Aufstellern. Auch auf der Bühne am Dorfklub „Alte Schule“ gibt es wieder Musik vom feinsten. Unter dem Motto „Live Musik mit Kuchenstand und Weinstube“ startet folgendes Musikprogramm:

### Samstag, 20.09.2025

14:00–16:00 Uhr: Antje Rietz & Harry Ermer – MUSIK IST TRUMPF  
17:00–20:00 Uhr: Melange

### Sonntag, 21.09.2025

14:00–15:00 Uhr: Lisa Belitz & Susi Friedländer  
15:00–18:00 Uhr: Jucars featuring Emil

Genießen Sie zur Musik Kaffee und leckeren Kuchen aus Eichl's Backstube und so manchen Tropfen Odernheimer Wein. Der gemütliche kleine Hof im Bereich der Alten Schule ist inzwischen ein echter Hotspot.

### Marktstände und Angebote rund um die Alte Schule

Rund um die Alte Schule finden Sie Marktstände mit einem vielfältigen Angebot handwerklicher Produkte und auch unser allseits bekannter und beliebter Rudi Stadie wird Obst und Gemüse aus dem Oderbruch anbieten (nur am Samstag, den 20.09.). Ganz wichtig zu erwähnen – der neue Müggelheim-Kalender für 2026 ist am Stand des MHV zu erwerben. Peter Augustinski persönlich wird Ihnen den neuen Kalender präsentieren. Nachdem beim Angerfest der vom MHV betriebene Bastelstand großen Anklang bei den

kleinen Künstlern fand, werden wir diesen auch beim Erntefest anbieten – genauso wie auch das Außenmuseum wieder geöffnet sein wird. Sollten Sie Lust haben, uns beim Betrieb dieser Stände oder auch anderweitig zu unterstützen, melden Sie sich sehr gerne unter [info@mueggelheimer-heimatverein.de](mailto:info@mueggelheimer-heimatverein.de). Die Ausstellung mit Bildern der Müggelheimerin Waltraud Blanck in den Räumen der Alten Schule kann ebenfalls während des Erntefests besichtigt werden.

### Kinderattraktionen und Foodtrucks

Lustige Kinderattraktionen, Foodtrucks mit verschiedensten Angeboten, Eis und Leckereien finden sich natürlich auch wieder. Zusätzlich gibt es neben dem Angebot auf dem Dorfanger – bei dem wir erneut durch die Jüttner-Entertainment-Gruppe unterstützt werden – auch ein Autoscooter-Fahrgeschäft auf der Kirchwiese am Ortseingang. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

### Sprechstunden und Weinabende 2025

Die Sprechstunden des Vorstandes finden in den nächsten Wochen wie folgt statt: 17.09., 01.10., 15.10., 05.11. und 19.11. jeweils von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr. Zu dieser Zeit können die Schlüssel für die Vermietungen abgeholt, Termine angefragt, Verträge geschlossen und Beiträge gezahlt werden. Hier gibt es auch die Gelegenheit all Ihre Fragen rund um unsere Arbeit und unseren Verein zu stellen, gern auch Lob und Kritik anzubringen oder Ihre Ideen zu präsentieren. Zu guter Letzt noch ein Hinweis zu den Odernheimer Weinabenden 2025. Am Freitag, den 14. November und am Samstag, den 15. November findet diese beliebte Veranstaltung in den Räumen der Alten Schule statt. Für den Freitag (Restkarten) und auch für den Samstag können Karten während der Sprechstunden des MHV oder am Stand des MHV beim Erntefest zum Preis von 28 € erworben werden.



### Ihre Traumküche vom Fachmann

#### Damm-Küchen erweitert sein Geschäftsfeld: Elektroinstallationen jedweder Art im Angebot



angestellt. Daniel Kaczmarek, seit 2020 Elektromeister, ist der Neue im Team. Er stammt aus der Region und mit seinem Know-how können wir jetzt unser Geschäftsfeld erweitern: Damm Küchen & Elektro. Neu im Angebot ist fortan die komplette Elektroinstallation aus unserem Haus. Daniel Kaczmarek ist Ihr Ansprechpartner – egal, ob es nun mit dem Einbau Ihrer neuen Küche zu tun hat oder andere Dinge geplant bzw. notwendig sind: wie u.a. eine klassische Elektroinstallation, ein neuer Sicherungskasten, der Einbau eines Zählers etc.. Er ist zertifiziert von den Energieversorgern und im Lieferantenverzeichnis gelistet.

Damm Küchen & Elektro wird wie gewohnt als bewährtes Familienunternehmen weitergeführt. Sie haben Fragen? Dann vereinbaren Sie telefonisch Ihren individuellen Beratungstermin.

**DAMM KÜCHEN & ELEKTRO**  
Telefon (03341) 300 691  
Eichenallee 19  
15345 Altlandsberg/OT Gielsdorf  
E-Mail: [info@damm-kuechen.de](mailto:info@damm-kuechen.de)  
[www.damm-kuechen.de](http://www.damm-kuechen.de)

Viele Kunden schätzen neben der individuellen Beratung und Termintreue insbesondere auch den ausgezeichneten Rundum-Service, den die Firma Damm-Küchen auf Wunsch zur Realisierung Ihrer Traumküche bereits seit 27 Jahren anbietet. Inhaber Jörg Damm steht dabei in enger Kooperation mit Handwerkspartnern der Region, vom Bestandsabriss, bis hin zu Fliesen-, Elektro-, Maler- oder Fußbodenarbeiten. Der Gielsdorfer Küchenspezialist erklärt: „Seit dem 1. Februar 2025 haben wir einen neuen Mitarbeiter fest

# Von Zigarettenstummeln bis Plastik

## Wie Abfall unsere Umwelt und Gesundheit zerstört

Von Medizinalrat Dr. Rolf Förster

Eigentlich sind alle Dinge Müll, der bloß noch nicht so heißt. Nicht jeder Müll ist nicht nur hässlich und stinkt, auch Autos, Flugzeuge, Waschmaschinen und Kühlschränke sind eines Tages Müll und bedrohen letzten Endes das Leben auf der Erde. Berlin ist wie so viele Orte auf unserer Erde keine saubere Stadt und wie es aussieht, schafft eher der Müll uns ab als wir ihn.

### Kleine Stummel, große Gefahr

Die Verschmutzung der Umwelt blieb jahrzehntelang ohne Konsequenzen. Hier sind wir jetzt alle böse erwacht. Nehmen wir allein die Zigarettenkippen, die millionenfach täglich weggeworfen werden. Was soll die Straße, was soll erst die Natur mit denen anfangen? In den Stummeln befinden sich Arsen, Blei, Chrom, Kupfer, Cadmium, das Nervengift Nikotin plus – ja Sie lesen richtig – etwa 5.000 weitere Gifte wie das krebserregende Formaldehyd, Benzol und polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe. Bis sich allein die Kunststoffe aus einem Zigarettenfilter zersetzt haben, vergehen mehrere Jahrzehnte. Die Gifte und die Filterpartikel wandern über das Grundwasser und Oberflächenwasser bis in den Ozean und allein Zigaretten sind der schlimmste Quell der Verschmutzung der Weltmeere.

### Unvorstellbare Müllmengen

Laut der Weltgesundheitsorganisation (WHO) raucht die Menschheit im Jahr 5,6 Billionen Zigaretten, das sind 5.600.000.000.000. Diese ergeben jährlich 4.680.000 Tonnen toxischen Sondermüll. Und das ist nur ein winzig kleiner Bruchteil des globalen Gesamtmülls, aber schon genug, um sich das nicht mehr richtig vorstellen zu können. Jeder Berliner produziert allein 225 Kilogramm Hausmüll pro Jahr – das heißt aber nur der Inhalt der schwarzen Tonnen der BSR. Der Müll wird dankbarer Weise abgeholt, dann ist er weg. Das ist eine fatale Illusion, der Müll ist natürlich nicht weg, der ist nur fort. Und er kann nicht mehr in Mülldeponien im Umland verschwinden. 30 % des Hausmülls wird z.B. in Ruhleben verbrannt und dabei bleiben pro Tonne Hausmüll fast 30 kg giftiger Feinstaub übrig, der in Bergwerkstollen in Salzgitter verbracht werden muss, pro Jahr mehr als 15.000 Tonnen, mit dem die Wissenschaft nichts Besseres anzufangen weiß, als es möglichst irgendwo zu verstecken und dann lieber nicht mehr dran zu denken.

### Müll überall – von den Küsten bis ins All

Und sehr viel Müll wirft die Menschheit weg an Orten, wo er niemals eingesammelt wird, so z.B. zehn Milliarden Kippen.

Die bleiben allein schon etwa 500 Jahre in der Umwelt. 70 % der Küstenvögel haben bereits Kippen im Magen. Und ja, die Meere sind voller Plastik. Im Pazifik findet sich eine Fläche, so groß wie der US-Bundesstaat Texas, auf der der Plastikmüll wie Fettaggen auf der Brühe schwimmt und einen riesigen Müllteppich bildet. Selbst auf dem Grund des Mariannengrabens, in der Antarktis und auf dem Berg Mount Everest fand man den Müll. Schrott umtanzt die Erde im Orbit wie kanzerogener Staub.

### Unsichtbare Folgen

Wir wissen natürlich auch nicht, wie lange die verschiedenen Kunststoffe exakt brauchen, um sich gänzlich aufzulösen. Einwegwindeln, so schätzt man, brauchen etwa 500 Jahre! Die ganze Ökosphäre ist voll mit den Überbleibseln unserer Waren- und Abfallwelt. Mikroplastik aus den Peeling-Tuben finden sich in den Bäuchen der Fische, Schuhsohlen- und Autoreifenabriebgummi trägt der Wind bis in die Antarktis usw. Wir haben bislang keine Sicherheit darüber, was dieses Zeug, das wir einatmen, schlucken und verteilen, mit unserer Gesundheit macht, aber wir gewinnen allmählich ein paar Ahnungen und diese sind ausgesprochen unangenehm. Man ahnt bereits, dass die zunehmende Zeugungsunfähigkeit von Männern durch synthetische Chemikalien im Körper verursacht wird: durch Weich- oder Hartmacher von Plastik, wie sie sich in Wachmittelverpackungen, Trinkflaschen, Kinderspielzeug etc. finden. Die Chemikalien aus dem Müll finden wir im Boden, im Grundwasser, in den Ozeanen und leider auch in unseren Lebensmitteln.

### Was jetzt? Verantwortung übernehmen!

Wieso, fragt man sich, ist politisch so wenig Bewegung, wenn so eindeutig klar ist, dass sich dringend etwas ändern muss. Der Müll ist leider überall. ER IST IN UNS. Achten wir auf Müllverzicht! Haben wir den Mut, Leute zu ermahnen, die Kippen, Kaugummis oder den Kot ihrer Hunde ordnungsgemäß zu entsorgen! Fazit: Dennoch, wenn alles so weitergeht, wir unseren Planeten immer mehr „vollmüllen“, unsere Lebensgrundlagen zerstören und den Klimawandel nicht entscheidend bekämpfen, schafft sich die Menschheit eines Tages ab!



**Jens Meuser**  
Staudernheimer Str. 12, 12559 Berlin

**Küchen- & Möbelmontage**  
**Umbau, Erweiterung**  
**Reparaturen**

Tel.: 030 65018223  
Fax: 030 65018224  
Funk: 0172 3269858  
kontakt@jensmeuser.de



Gebäudetechnik  
Detlef & Tobias  
**WOSTRACK GBR**

**!!! GESUCHT !!!**  
zur **FESTEINSTELLUNG**  
**Kundendienst-/ Technikmonteur**  
(m/w/d)

**WIR BIETEN**  
neben einen angenehmen Arbeitsklima:

- 30 Tage Urlaub
- betriebliche Altersvorsorge
- Urlaubs-/Weihnachtsgeld
- Betriebsfahrzeug auch priv. Nutzung
- Firmenkreditkarte

Bewerbung bitte per mail an:  
service@gebaeudetechnik-wostrack.de

**659 42 777**  
www.gbaeudetechnik-wostrack.de

# Tag des offenen Campus bei Docemus am 20.09 und 27.09

Im Jubiläumsjahr ihres 20-jährigen Bestehens laden die Docemus Privatschulen im September zu ihren traditionellen Campustagen ein:

- 20. September, 10–14 Uhr: Campus Grünheide
  - 27. September, 10–14 Uhr: Campus Neu Zittau
- An beiden Tagen können interessierte Eltern, Schüler und Gäste die Standorte kennenlernen, das pädagogische Konzept des freien Schulträgers entdecken und sich über die vielfältigen Bildungs- und Freizeitangebote informieren. Auch für Menschen, die sich für den Lehrerberuf interessieren, bieten die Campustage umfassende Einblicke in den Quereinstieg und die Karrieremöglichkeiten bei Docemus.

## Ein neues Kapitel für Docemus

Mit Beginn des neuen Schuljahres hat der freie Träger seine Unterrichts- und Lernkultur neu ausgerichtet. Im Mittelpunkt steht das Konzept des selbstorganisierten Lernens: Schüler gestalten ihren Lernprozess künftig eigenverantwortlicher – unterstützt durch flexible Zeitmodelle, moderne Raumkonzepte und passende Strukturen. Näheres dazu erfahren Besucher an den Infoständen während der Campustage.

## Campus Grünheide am 20. September

Besucher erwarten geführte Rundgänge durch Klassen- und Fachräume, naturwissenschaftliche Experimente und Einblicke in zahlreiche Arbeitsgemeinschaften. Zudem präsentiert die Gesundheitsinitiative „Schule macht fit“ ihre Mitmachangebote. Für ehemalige Schüler ist eine Alumni-Lounge eingerichtet, die Raum für Begegnung und Austausch bietet. „Der Campustag ist für uns eine wunderbare Gelegenheit, die besondere Atmosphäre



auf unserem Campus erlebbar zu machen. Unsere Gäste sollen spüren, wie Lernen und Gemeinschaft bei uns Hand in Hand gehen“, sagt Petra Katz, Direktorin am Campus Grünheide.

## Campus Neu Zittau am 27. September

Auch hier öffnen sich die Türen für Führungen und Informationsveranstaltungen. Schüler und Lehrkräfte geben Einblicke in den Unterrichtsalltag, präsentieren die Fachbereiche sowie die docemuseigenen Fächer Soziales und Bürgerschaftliches Engagement und Polyästhetik. Besonders willkommen sind angehende oder interessierte Lehrkräfte: „Wir suchen

engagierte Menschen, die unsere Leidenschaft für Bildung teilen und sich vorstellen können, unser Team zu verstärken“, betont Silke Lubitz, stellvertretende Direktorin am Campus Neu Zittau.

*Die Docemus Privatschulen betreiben im Land Brandenburg seit 20 Jahren weiterführende Schulen. An den Campus-Standorten in Blumberg, Grünheide und Neu Zittau lernen derzeit etwa 1.320 Schülerinnen und Schüler von der siebten bis zur zwölften Klasse an Oberschule, Fachoberschule und Gymnasium unter einem Dach.*

**Weitere Informationen: [www.docemus.de](http://www.docemus.de)**





**DOCEMUS**  
PRIVATSCHULEN

# TAG DES OFFENEN CAMPUS

**20.09.25 GRÜNHEIDE**  
**27.09.25 NEU ZITTAU**

**KOMM ZU UNS!**

Mach dich schlau und schau dir deinen zukünftigen Campus genauer an. Wir zeigen dir, wie moderne Schule heute geht, wie gesünder Lernen funktioniert und dass Schule viel mehr sein kann als Unterricht. Wir freuen uns auf dich!

[docemus.de](http://docemus.de)



# Aus dem Blickfeld verschwunden

## Einsamkeit im Alter: Wie unsere Gesellschaft alte Menschen übersieht

Von Michael Behringer

Es passiert leise. Kein Aufschrei. Kein Knall. Ein Mensch wird alt – und mit jedem Jahr ein Stück unsichtbarer. Sie standen einst mitten im Leben. Sie haben Kinder großgezogen, Betriebe aufgebaut, Kriege überlebt, Kulturen geprägt, Nachbarschaften zusammengehalten. Doch heute? Heute stehen sie am Rand der Gesellschaft, sitzen in Wartezimmern, in stillen Wohnungen. Und wir eilen an ihnen vorbei.

### Aus dem Leben gedrängt

Unsere Gesellschaft hat ein Problem – und es ist unbequem: Wir behandeln alte Menschen, als wären sie durchsichtige Hüllen ihrer früheren Ichs. Ihre Geschichten hören wir nicht mehr, ihre Gesichter sehen wir kaum. Wir sprechen über sie – selten mit ihnen. Wir nehmen ihnen das Steuer aus der Hand, noch be-

vor sie aufhören wollen zu fahren. Ihre Meinung zählt in Debatten oft weniger. Ihre Präsenz bei Entscheidungen. Ein Randthema. Ihre Körper altern – das ist sichtbar. Aber was wirklich stirbt, lange bevor das Herz aufhört zu schlagen, ist ihre gesellschaftliche Relevanz. Die Unsichtbarkeit beginnt nicht mit dem Pflegebett. Sie beginnt viel früher. Mit jedem Geburtstag über 65 wird die Welt ein wenig tauber für ihre Stimmen. Marketing ignoriert sie – als wären Bedürfnisse mit dem Rentenbescheid ausgelöscht. Technologie schließt sie aus – nicht, weil sie unfähig wären, sondern weil niemand sie mitnimmt. Und wenn sie doch einmal sichtbar sind, dann fast ausschließlich als „Last“ – in Pflegekosten, Gesundheitsstatistiken oder Altersarmut. Dabei sind sie nicht zu bedauern. Sie sind zu würdigen.

### Einsamkeit ist kein Einzelfall

In Deutschland lebt etwa jeder dritte über 75-Jährige allein. Und zwar nicht „*allein und zufrieden*“ – sondern „*allein und vergessen*“. Viele erhalten kaum noch Besuch, führen Gespräche nur noch mit Pfleger\*innen oder Verkäufer\*innen. Der Unterschied zwischen einem normalen Dienstag und Weihnachten ist für viele nur das Fernsehprogramm. Und der schlimmste Satz, den sie hören können? „*Sie haben doch ein langes Leben gehabt.*“ Als wäre das ein Grund, nicht mehr gesehen zu werden. Was bleibt dann noch?

### Aufmerksamkeit bringt Heilung

Hier könnte der Text enden. Düster, realistisch, hoffnungslos. Aber so einfach ist es nicht. Denn genau in dieser Leerstelle liegt auch eine Chance. Wir müssen nicht auf politische Reformen warten. Wir müssen nicht gleich das Pflegesystem umkrempeln (auch wenn es nötig wäre). Wir müssen nur anfangen, wieder hinzusehen. Ein Gespräch führen, das nicht von Mitleid, sondern von echtem Interesse geprägt ist. Jemandem zuhören, der mehr Leben hinter sich hat als wir je auf Social Media posten könnten. Nachfragen. Nicht über sie reden, sondern mit ihnen. Sie einladen. Raum geben. Nicht, weil wir sollen – sondern weil sie es verdient haben. Einfach mal das Smartphone zur Seite legen und ein richtiges Gespräch führen. Denn wer heute übersehen wird, war gestern das Rückgrat dieser Gesellschaft. Und wir werden alle einmal dort stehen: Am Rand der Gesellschaft. Mit einem Herzen voller Geschichten. Und der Hoffnung, dass jemand nicht einfach vorbeigeht. Es liegt an uns, diese Geschichten sichtbar zu machen und Brücken zu bauen – damit Einsamkeit nicht zur Norm wird. Weil wahre Menschlichkeit darin besteht, einander wirklich zu sehen.

### Eine Gesellschaft braucht neue Nähe

Deutschland altert – und das ist eine Chance. Nie zuvor lebten so viele Menschen mit so viel Erfahrung in unserer Mitte. Wir brauchen Orte, an denen sich Jung und Alt begegnen, und Projekte, die Austausch fördern. Sichtbarkeit entsteht nicht in Gesetzen, sondern im Alltag. Genau dort können wir alle anfangen – heute.

Wir suchen Mitarbeiter

Meisterbetrieb

**Dachdeckerei  
Krause & Luer GmbH**

Müggellandstraße 8-10 in 12559 Berlin (030) 6 54 22 45 (030) 6 54 23 45  
kontakt@dach-krause-lueer.de www.dach-krause-lueer.de

**Schornsteine** = **Kamine** = **Öfen**

Schornsteinfegermeister Mike Gehrmann Ofenbaumeister Dirk Hoffmann

#### Schornsteinfegermeister

Mike Gehrmann  
Tel: 65 90 80 22  
Funk: 0173-368 29 37



Zum Glück  
gibt's den Schornsteinfeger ...

- Beratung, Verkauf, Montage
- Schornsteinbau
- Energieberatung / Energiepässe
- Thermografie
- Blower-Door-Messung
- Schornsteinfegerarbeiten

#### Ofenbaumeister

Dirk Hoffmann  
Tel: 659 83 08  
Funk: 0172-304 11 38

... gemütliche Wärme  
aus Meisterhand

- Individueller Kamin- & Ofenbau
- Kaminbausätze
- Kaminöfen & Pelletöfen
- Beratung und Planung
- Verkauf
- Reparaturarbeiten

Alt-Müggelheim 3, 12559 Berlin

Öffnungszeiten: Mo + Di 10-14 Uhr und Di + Do 16-18 Uhr

Pflegedienst

Sonnenschein



der drepharm Handel GmbH

*Wir sind für Sie da!*

Wenn Pflege gebraucht wird –

Verlässlich, professionell, menschlich.

**Unsere Leistungen im Überblick:**

- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung (z.B. Wundversorgung, Medikamente, Injektionen)
- Betreuung & Entlastung im Alltag,
- Verhinderungspflege bei Ausfall der Angehörigen
- Pflegeberatung nach § 37.3 SGB XI.

**Wir hören zu, wir kümmern uns, wir handeln.**

Ob für Sie selbst oder Ihre Angehörigen – rufen Sie uns an und lassen Sie sich unverbindlich beraten. Wir nehmen uns Zeit.



**ACHTUNG**  
**ab 15.09.2025!**  
**Neue Adresse:**  
**Am Müggelpark 25**  
**15537 Gosen-**  
**Neu Zittau**

Pflegedienst Sonnenschein  
der drepharm Handel GmbH  
Am Müggelpark 25  
15537 Gosen-Neu Zittau

Tel.: 033638749 19  
E-Mail: [hkp@drepharm.de](mailto:hkp@drepharm.de)

Besuchen Sie uns auf:  
[www.drepharm.de](http://www.drepharm.de)



# Die junge Fischerin vom Müggelsee

## Maria Thamm – Zwischen Gummistiefeln und großen Plänen

Von Simone Jacobius

Eigentlich wurde ihr das Fischen schon in die Wiege gelegt. Ihre Eltern betreiben bereits seit 2002 die „Müggelseefischerei“ in Rahnsdorf und hatten vorher bereits ein Fischgeschäft an der Bahnhofstraße. Doch dass sie selber den Beruf ergreifen wollte, hat Maria erst spät entschieden. Inzwischen macht die ausgebildete Fischerin bereits ihren Meisterlehrgang. Wird sie manchmal schief angeguckt wegen ihrer Berufswahl? „Nein, die meisten finden das cool“, sagt die 23-Jährige.

### Fischerin mit Stil

Mit langen, lackierten Fingernägeln, gefärbten Strähnen im langen Haar, aber in Gummistiefeln und Gummischürze sitzt mir die zierliche junge Frau im Garten der Fischerei gegenüber. Sie gibt nicht das klassische Bild einer Fischerin ab. „Ich versuche schon auch weiblich zu sein, mache mir die Haare, schminke mich, ziehe auch mal ein Kleid an, wenn ich privat unterwegs bin“, sagt sie und lacht. Aber wenn es um den Job geht, muss es praktisch und wasserfest sein – und im Winter vor allem warm. „Dann ziehe ich auch schon mal drei Lagen übereinander an“, erzählt sie. Als Kind ist sie immer mal mit ihrem Vater mitgefahren aufs Wasser, aber nur die kurzen Strecken, länger hätte sie es nicht ausgehalten. In der 9. Klasse machte sie dann ihr Schülerpraktikum im elterlichen Betrieb. „Da habe ich ein bisschen mehr von der Arbeit eines Fischers mitbekommen, was alles dazu gehört“, sagt Maria. Und danach stand dann auch fest, dass sie in die Fußstapfen ihres Vaters treten will. Nach dem Fachabitur absolvierte sie die Ausbildung zur Fischerin in Sachsen. Nur zwei weitere Mädchen machten die Ausbildung mit ihr zusammen. „Aber langsam werden es doch mehr Fischerinnen in Deutschland. Allerdings haben die meisten, wie ich, einen familiären Hintergrund“, sagt sie. Im Meisterkurs, den sie in Bayern absolviert, sitzt noch eine weitere Frau. „Den Meister

will ich unbedingt machen, er ist wichtig, damit ich auch ausbilden kann“, sagt sie und denkt dabei schon ziemlich weit. Denn irgendwann will sie Kinder haben und die sollen dann auch an den Fischereiberuf herangeführt werden.

### Familienbetrieb mit Tradition

Die „Müggelseefischerei“ ist ein kleiner Familienbetrieb. Vater und Mutter arbeiten dort noch kräftig mit, es gibt eine Festangestellte und auch Marias Lebensgefährtin packt mal mit an, wenn es nötig ist. Noch ist der Fischereibetrieb nicht auf Maria übertragen, aber das wird sicherlich bald passieren. Vater Andreas ist seit seinem 15. Lebensjahr Fischer mit Leib und Seele. Zuerst haben sie das alte Fischereigut aus dem Jahr 1535 nur bewirtschaftet. 2001 haben sie es dann gekauft und saniert. Maria Thamm wohnt jetzt in einer eigenen Wohnung im Wirtschaftshaus. Kurze Wege zur Arbeit sind als Fischerin wichtig, fährt sie doch teilweise schon um 5 Uhr raus auf den See. „Im Winter kann ich fast ausschlafen, da fahre ich erst um 8 Uhr raus, weil es sonst noch dunkel ist“, sagt sie und schmunzelt. In solch einem kleinen Betrieb, macht jeder alles. Vom Fischen übers Schlachten und Räuchern bis zum Bau von Laichplätzen. Auch Ware dazu kaufen (Fische, die in den hiesigen Gewässern nicht vorkommen, werden dazu gekauft und geräuchert), Fische zu Salaten, Bratheringen oder auch zu Fischsalaten veredeln und auf den Wochenmärkten verkaufen. An den Sommer-Wochenenden gehört auch der Betrieb des beliebten Fisch-Imbiss an der Müggelspree dazu. Zur „Müggelseefischerei“ gehören 3.000 Hektar Gewässer, beispielsweise der Dämeritz-, der Seddin- der Lange und der Müggelsee, aber auch die Grünheider Seenkette. „Teilweise brauche ich schon einige Stunden nur für die Anfahrt, da fahre ich dann auch relativ selten hin“, erzählt Maria. In den Gewässern sind es vor allem Aal, Zander,

Wels und Karpfen, die sie aus dem Wasser zieht – mit Hilfe von Reusen oder Stellnetzen. Die vielen Weißfische, die überhand nehmen in unseren Gewässern, verarbeiten sie zu Fischbuletten. „So essen, will die niemand“, erklärt Maria Thamm, dafür sei diese Sorte zu grätig. Die Fische kommen dank des „Schweff-Kastens“ an Bord des kleinen Fischerkahns lebend in der Fischerei an. Dabei handelt es sich um einen Kasten mit Wasser, in dem die Fische nach dem Fang gesetzt werden. Frischer geht es also kaum.

### Herausforderungen und Leidenschaft

Gibt es denn nichts, was ihr an ihrem Beruf missfällt? „Im Winter, wenn nur 2 Grad sind und ich aufs Wasser muss – dann wünsche ich mir auch schon mal einen Bürojob“, räumt sie ein. Und der Gestank. Inzwischen hat sie sich zwar etwas dran gewöhnt, aber dass sie die Fische im Schlachtraum gar nicht mehr riecht, davon ist sie noch weit entfernt. Den Müggelsee mag Maria Thamm am liebsten, nicht nur, weil er am schnellsten zu erreichen ist. Es ist auch ihr Heimatrevier. Und an ihrem Beruf liebt sie vor allem die Abwechslung. „Da ist so gar nichts Monotones dran, immer wieder müssen wir uns auf neue Situationen einstellen und unterschiedliche Aufgaben machen“, erzählt die junge Frau. Außerdem liebt sie die Arbeit nah am Kunden. „Wenn die Leute schwärmen und sagen, sie werden wiederkommen, ist das eine tolle Bestätigung unserer Arbeit“, sagt sie. Im Mai nächsten Jahres ist sie mit der Meisterausbildung fertig, beherrscht dann auch so wichtige Themen wie Buchführung und Mitarbeiterführung. Aber auch der Naturschutz spielt eine immer wichtigere Rolle, beispielsweise der Bau von Laichplätzen oder das Aussetzen von Glasaalen, so werden die Baby-Aale genannt. „Schließlich wollen wir auch noch in zehn Jahren hier fischen können.“

# Lions zu Gast in der Blindenführhundschiule

## Einblicke in Ausbildung und Welpen – Tag der offenen Tür am 27.09.

Von Prof. Karsten König

Vor 100 Jahren, am 30. Juni 1925, hatte die taubblinde amerikanische Schriftstellerin Helen Keller die Hilfsorganisation „Lions Clubs International“ gebeten, sich für Menschen mit Sehbehinderung einzusetzen. Seit dieser berühmten Rede ist die Bekämpfung von Blindheit und die Unterstützung Erblindeter ein zentrales Anliegen der Lions Clubs, der größten wohlthätigen Clubbewegung der Welt.

### Besuch bei den Blindenführhund-Experten in Müggelheim

Das 100-jährige Jubiläum von Helen Kellers Rede war der Anlass für 16 Mitglieder des „Lions-Club Berlin-Wuhletal“ am 16. Juni die Stiftung „Deutsche Schule für Blindenführhunde“ in Müggelheim kennenzulernen. Ausgesprochen herzlich wurden wir Lions von einem 10-köpfigen Team der Stiftung empfangen. Begeistert folgten wir den lebendigen Ausführungen eines Gründungsmitglieds zur 30-jährigen Geschichte der Schule für Blindenführhunde.

### Faszinierende Einblicke in die Ausbildung der Hunde

Dank der erfahrenen Hundetrainer konnten wir einen tiefen Einblick in die anspruchsvolle Ausbildung der Labrador-Retriever zu zuverlässigen Führhunden gewinnen. Mit verschlossenen Augen konnten wir uns von den Hunden über die Müggellandstraße oder zum Briefkasten und zur Ampel auf dem Trainings-Parcours des Schulgeländes führen lassen. Ein weiteres Highlight war der Besuch des Welpengeheges.

### Gemeinsamer Ausklang in der Traditionsgaststätte „Neu-Helgoland“

Zum Ausklang dieses so inspirierenden Treffens in Müggelheim luden die Lions zum gemeinsamen Essen in die Traditionsgaststätte „Neu-Helgoland“ ein. Auch Blindenhund Verdi war dabei. An dieser Stelle möchten wir Mitglieder vom „Lions Club Berlin-Wuhletal“ uns ganz herzlich

bei den Vorstandsvorsitzenden Herr Dr. Rainer Voigt und Frau Stefanie Damke sowie dem gesamten Team der „Stiftung Deutsche Schule für Blindenführhunde“ bedanken. Ihnen allen gilt unser Respekt für ihr herausragendes soziales Engagement, umfassendes Knowhow und tiefes Einfühlungsvermögen.

### Tag der offenen Tür: Einladung zum Mitmachen

Interessierte haben die Möglichkeit, die Arbeit der „Deutschen Schule für Blindenführhunde“ selbst zu erleben: Am 27. September 2025 lädt die Stiftung anlässlich ihres 30-jährigen Jubiläums zum Tag der offenen Tür ein. Besucher können die Hunde in Aktion sehen, das Welpengehege besichtigen und mehr über die Ausbildung von Blindenführhunden erfahren. Ein besonderes Erlebnis für Groß und Klein, das Einblicke hinter die Kulissen der Schule bietet.

## „Ich hatte jeden Tag Angst zu stürzen – jetzt freue ich mich wieder aufs Duschen.“

Diese Worte hören wir oft. Die eigene Badewanne kann im Alter zur echten Gefahr werden. Der hohe Rand, das Rutschen beim Ein- oder Aussteigen – viele Menschen über 70 leben mit dieser täglichen Unsicherheit. **Doch das muss nicht sein.** Wir bauen Ihre alte Badewanne **in nur 24 Stunden** zu einer sicheren Dusche um. Oder wir setzen eine praktische Tür in Ihre bestehende Wanne – ganz ohne Komplettumbau. Schnell, sauber, stressfrei.

**Das Beste:** Mit Pflegegrad ist der Einbau oft komplett kostenlos! Liegt ein Pflegegrad vor, übernimmt Ihre Pflegekasse bis zu 4.180 € für den Badumbau. In vielen Fällen bedeutet das: **Sie zahlen keinen Cent.** Ihr Vorteil: Wir übernehmen alles – von der persönlichen Beratung bis hin zur vollständigen Zuschussbeantragung.

**Rufen Sie uns an – und freuen Sie sich wieder auf Ihr Bad.**

Sterndamm 106  
12487 Berlin  
Tel. 030 577 010 84

**4.180,- Euro**  
Zuschuss möglich!

[www.seniorenbad24.de](http://www.seniorenbad24.de)



↑ Vorher

↓ Nachher





## Neues aus den Vereinen



### Karate



#### Karate-Sommerlehrgang mit schottischer Legende: Sensei Ronald S. Watt

Ein außergewöhnlicher Höhepunkt im Karate-Jahr 2025: Vom 16. bis 21. Juli war der renommierte schottische Großmeister Sensei Sir Ronald S. Watt (10. Dan) zu Gast in Berlin. Unser Traditionsverband DTSKF hatte ihn für einen mehrtägigen Besuch mit zentralem Lehrgang gewinnen können. Ein Ereignis von internationaler Strahlkraft, an dem zahlreiche Karateka aus ganz Deutschland und darüber hinaus teilnahmen. Sensei Watt, begleitet von seiner Frau Gail, wohnte während seines Aufenthalts im traditionsreichen Müggeheimer Hotel-Restaurant „Neu-Helgoland“ und zeigte sich begeistert von der Gastfreundschaft und der landschaftlichen Schönheit der Region. Nicht nur für ortsansässige Sportlerinnen und Sportler war dieser Besuch ein besonderes Ereignis, denn der Name Ronald S. Watt steht weltweit für jahrzehntelange Verdienste im Karate in Europa und seinem Her-

kunftsland Schottland. Als hochrangiger Repräsentant des traditionellen japanischen Budō außerhalb Japans wurde er sowohl vom Kaiser von Japan, als auch von der verstorbenen Königin Elisabeth II von Großbritannien für sein Lebenswerk im Budō geehrt. Mit letzterer Auszeichnung war auch die Gründung des „Ordens der Schottischen Samurai“ verbunden, ein Zeichen der interkulturellen Wertschätzung seines Wirkens. Der eigentliche Höhepunkt des Besuchs war jedoch der zentrale Lehrgang am Samstag, dem 19. Juli, der 218 Karateka aus drei Ländern zusammenführte. Besonders stark vertreten waren dabei Sportlerinnen und Sportler unseres Vereins des TKCB sowie aus Müggelheim. Im Fokus des Trainings stand das Thema Tai Sabaki (die Kunst der Körperbewegung im Karate) sowie praxisnahe Partneranwendungen. Die fachliche Tiefe des Seminars, gepaart mit der charismatischen Präsenz von Sensei Watt, hinterließ bei vielen Teilnehmenden

einen bleibenden Eindruck. Der Sonntag stand im Zeichen der Kyu-Prüfungen: 143 Kandidatinnen und Kandidaten stellten sich der Herausforderung und viele konnten ihre nächste Gürtelstufe mit Erfolg erreichen. Parallel entstanden Gruppenfotos sowie Aufnahmen der diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger der Kinder- und Jugend-Karate-Games sowie der 22. ITKF World Shi-ai, die im April in Berlin ausgetragen worden war. Dieser Lehrgang war weit mehr als ein sportliches Event, er war ein interkulturelles Erlebnis, eine Begegnung mit einer Karate-Ikone und ein starkes Zeichen für den lebendigen Austausch im traditionellen Karate. Ein Wiedersehen mit Sensei Ronald S. Watt in Berlin scheint nicht ausgeschlossen. Der Wunsch nach einer Fortsetzung wurde von vielen Seiten deutlich artikuliert.

Mit sportlichen Grüßen!  
Michael Bock, Cheftrainer DTSKF/TKCB

## 10 Jahre Physiotherapie Milow in Müggelheim

Seit nunmehr zehn Jahren darf ich Sie in meiner **Praxis für Physiotherapie** in Müggelheim begleiten und unterstützen. Dieses Jubiläum ist für mich ein ganz besonderer Moment, innezuhalten und **Danke** zu sagen für Ihre Treue und Ihr Vertrauen. Ein ebenso großer Dank gilt den **Angehörigen**, die so oft unterstützen, Fahrten übernehmen und mithelfen, den Weg zur Therapie zu ermöglichen.

Ich freue mich auf viele weitere gemeinsame Jahre mit Ihnen – mit Fachkompetenz und gemeinsamer Freude über jede **Verbesserung Ihrer Gesundheit**.

Ihre Physiotherapeutin  
Kristin Milow

Physiotherapiepraxis Kristin Milow • Alt Müggelheim 11a • 12559 Berlin • Telefon: 030 2357 7199





**Karate-Sommer-Master-Camp in Marienwerder: „Technik, Tradition & Teamgeist“**

Vom 24. bis 27. Juli 2025 fand im Freizeit- und Erholungszentrum „Dorado“ in Marienwerder unser diesjähriges Karate-Sommer-Master-Camp der Oberstufe (Braun- und Schwarzgurte) statt. Die Leitung übernahm Sensei Michael Bock, unterstützt von Sensei Frank Pinnig vom SG Fernsehen. Insgesamt nahmen 29 Karateka aus verschiedenen Bundesländern und Vereinen teil, ein starkes Zeichen für den Zusammenhalt in der Karate-Community. Unser Karate-Verein aus Müggelheim war mit stolzen 12 Trainerinnen, Trainern und Anwärtern besonders zahlreich vertreten. Das Trainingsprogramm war vielseitig und anspruchsvoll: Im Fokus standen Basistechniken in Form komplexer Kombinationen sowie die vertiefte Auseinandersetzung mit der Frage „Was bedeutet eigentlich Kime?“ – dem entscheidenden Moment der Kraftbündelung im Karate. Weitere Schwerpunkte bildeten

das Rensa-Kumite, eine alternative Kumite-Form, sowie die Kata Meikyo, mitsamt ihrer ursprünglichen Variante Rohai, präsentiert nach der Ausführung von Sensei Matsumura im Stil Shito-Ryu. Abgerundet wurde das technische Programm durch eine kompakte Kampfrichterausbildung. Ein wertvoller Beitrag zur Förderung von Regelkenntnis und Fairness im Wettkampfgeschehen. Neben dem intensiven Training kam auch das Gemeinschaftserlebnis nicht zu kurz: Baden, Grillabende und der offene Austausch sorgten für ein harmonisches Miteinander. Einige Teilnehmende stellten sich erfolgreich einer Gürtelprüfung und zeigten mit beeindruckender Leistung und verdientem Erfolg ihren neuen Kyu-Grad der Oberstufe. Die stimmungsvolle Abschlussfeier setzte den Schlusspunkt unter ein rundum gelungenes Trainingslager.

Mit sportlichen Grüßen!  
 Sophia Bock, Jugendwartin vom TKCB - Müggelheim

**Neue Bäume**

Der Herbst ist traditionell Pflanzzeit. Insgesamt werden zwischen Oktober und Dezember 2025 **266 Bäume** im Bezirk gepflanzt. Die Standorte konzentrieren sich auf die Ortsteile Müggelheim, Grünau, Rahnsdorf, Johannistal, Adlershof und Köpenick. Hier werden Bäume entlang von Straßen, in Grünanlagen und auf Spielplätzen gepflanzt. Seit Ende Juli 2025 werden die Baumpflanzungen vorbereitet und erste Gruben ausgehoben. Die Jungbäume werden nach der Pflanzung vier Jahre lang von beauftragten Firmen gepflegt. Danach gehen die Bäume in die **Pflege des Straßen- und Grünflächenamts** über und werden bis zum 10. Standjahr bewässert. 33 Bäume werden allein in **Müggelheim** gepflanzt. Besonders viele an der Philipp-Jacob-Rauch-Straße. Aber auch im Ludwigshöheweg (Nr. 26, 28 und 31), am Enkenbacher Weg (Nr. 15, 25 und 26), am Appelbacher Weg (Nr. 1) und in der Straße Am Müggelberg werden Bäume gepflanzt. Es dominieren Erlen und Blutpflaumen, aber auch Gold-Gleditschie, Stinkesche, Winter-Linde, oder der Herbst-Flammen-Ahorn werden gepflanzt. Wenn es darum geht, welcher Baum wohin kommt, entscheidet das Straßen- und Grünflächenamt nach Wuchsform, Endgröße, Fruchtbildung sowie das Erscheinungsbild der Straße. Ein besonderes Augenmerk wird auf eine **vielfältige und klimaresistente Baumartenmischung** gelegt, um den Herausforderungen des Klimawandels zu begegnen. sip

**REIFEN SERVICE REIFENDIENST FREDERSDORF** präsentiert:

Das **Sommerprogramm** im **Altstadttheater Köpenick**  
 — Kultur im schönsten Bezirk Berlins

**Altstadttheater Köpenick**  
 Jägerstraße 4 · 12555 Berlin  
 – direkt am Alten Markt –  
[altstadttheater-koepenick.de](http://altstadttheater-koepenick.de)

Das alles und noch viel mehr unter [altstadttheater-koepenick.de/events](http://altstadttheater-koepenick.de/events)

Ihr Reifenprofi für Berlin & Brandenburg • [www.reifendienst-fredersdorf.de](http://www.reifendienst-fredersdorf.de)

# Mit der Schultüte ins große Abenteuer

## Alle wichtigen Informationen rund um den Schulstart 2025/26

Von R. S.

### Wenn der Ernst des Lebens beginnt

Am Samstag, den 13. September, starten rund 2.750 Kinder im Bezirk Treptow-Köpenick in einen neuen Lebensabschnitt: Sie beginnen ihre Schulzeit. Die Einschulung markiert einen wichtigen Meilenstein – sowohl für Kinder als auch für ihre Eltern. Auch für 69 Kinder aus Müggelheim beginnt jetzt ein neues Kapitel: Sie lernen neue Freunde kennen, entdecken spannende Fächer und machen den ersten Schritt in Richtung Selbstständigkeit. Dabei mischen sich Vorfreude und Aufregung oft mit etwas Unsicherheit: Wird alles gut verlaufen? Finde ich schnell Anschluss? Auch für Eltern ist der Schulanfang ein bedeutender und emotionaler Moment im Leben ihres Kindes. Kaum hat das Kind laufen gelernt, beginnt schon ein neuer Lebensabschnitt – mit der Schultüte in der Hand. Stolz und Wehmut liegen dabei oft dicht beieinander. Viele Fragen kommen auf: Wie gelingt der Übergang von der Kita zur Schule? Wie kann ich mein Kind optimal unterstützen? Was braucht es, um sich gut einzuleben? Und was, wenn es ihm oder ihr in der Schule nicht gefällt?

### Wenn die erste Euphorie nachlässt

Nicht selten hören Eltern in den ersten Tagen oder Wochen nach Schulbeginn: „Mama, ich möchte nicht mehr in die Schule, ich gehe lieber wieder in die Kita!“ In solchen Situationen ist Einfühlungsvermögen gefragt. Denn das Kind hat beim Thema „Schule“ keine Wahlmöglichkeit. Meist handelt es sich jedoch nur um einen kurzen, wehmütigen Moment, der sich bald wieder legt. Schließlich ist auch in der Schule während der Pausen oder im Hort ausgelassenes Spielen mit den neuen und teilweise auch alten Freunden auf dem Schulhof möglich. Die Einschulungszeremonie an der Müggelheimer Grundschule ist mehr als nur ein offizieller Akt – ein liebevoll gestaltetes Einschulungsprogramm der Kinder der künftigen 3. Klassen wird für die Neuankömmlinge vorbereitet und aufgeführt. Danach geht es für die Erstklässler in ihren Klassenraum und eine erste kurze Unterrichtsstunde beginnt. Nachdem der „offizielle Teil“ des Tages dann vorbei ist, kann mit der Familie und Freunden ausgelassen gefeiert werden. Hier für alle, die ihn noch nicht kennen, der Schulsong der „Müggelheimer Grundschule“ mit Text:



### Siebtklässler starten durch!

Aber nicht nur für viele Erstklässler beginnt nach den Sommerferien ein neues Kapitel: Auch die Siebtklässler starten in ein neues Abenteuer, denn auch der Wechsel an eine weiterführende Schule ist ein großer Schritt: Neue Mitschüler und Lehrer, ein anderes Schulgebäude. Dazu kommen neue Fächer wie Physik, Chemie, eine zweite Fremdsprache und andere Lernmethoden. Diese Phase ist spannend, aber auch herausfordernd – sowohl für die Kinder als auch für die Eltern.

### Einschulung im internationalen Vergleich

Während in Deutschland die Einschulung mit Schultüte, Zeremonie und Familienfeier ein echtes Ereignis ist, verläuft der Schulstart in Ländern wie Frankreich oder Skandinavien meist deutlich ruhiger. Dort steht der erste Schultag zwar auch im

Fokus, aber große Feste oder besondere Rituale wie die Schultüte sind eher unüblich. In Frankreich begleiten Eltern ihre Kinder zur Schule, oft gibt es ein Foto, aber keine ausgeprägte Feier. In Japan, wo das Schuljahr im April (und nicht wie bei uns im September) beginnt, gibt es eine offizielle Zeremonie an der Schule mit Reden, Vorstellung der Lehrer und Musik. Die Familie begleitet das Kind, es werden Geschenke wie der Schulranzen überreicht und Fotos vor blühenden Kirschbäumen (die den Aufbruch symbolisieren) gemacht. In Russland wird die Einschulung am „Tag des Wissens“ (1. September) mit einer großen Feier mit Blumen für die Lehrerin, Musik und Reden in sehr festlicher Atmosphäre vollzogen. Doch nicht nur im Hinblick auf die Zeremonie rund um die Einschulung gibt es Unterschiede, auch was das Alter der Einschüler angeht: In Irland und Großbritannien startet die Schule oft schon mit 5 Jahren, während Kinder in Bulgarien oder Schweden teilweise erst mit 7 Jahren eingeschult werden. Der europäische Durchschnitt liegt bei etwa 6 Jahren.

*Der Müggelheimer Bote wünscht allen Schülerinnen und Schülern einen guten Start ins neue Schuljahr, viel Freude beim Lernen und jede Menge Spaß!*

## Der schlaue Fuchs



### Mein Gedicht für euren ersten Schultag

Hurra, nun geht die Schule los, jetzt seid ihr so richtig groß!  
Heute ist der erste Tag – wie das wohl so werden mag?  
Fertig sind Hefte, Stifte, Federtasche – ebenso die Brotdose und Trinkflasche.  
Aufgeregt vorm Schulbeginn, bringen euch die Eltern hin.  
Hier lernt ihr rechnen, lesen, schreiben – und dabei wird's nicht bleiben.  
Dazu noch Kunst, Musik und Sport und so weiter und so fort.  
Im Klassenzimmer müsst ihr sitzen, doch kommt die Pause könnt ihr flitzen.  
Auf dem Schulhof wird gerannt, gespielt, gelacht – alles was euch Freude macht.  
Doch ist die Pause dann vorbei heißt es wieder: „Wieviel war noch 2+2?“  
Zum Mittag gibt's Kartoffeln, Nudeln oder Reis – und danach vielleicht ein Eis?  
Ist der Unterricht vorbei haben einige von euch dann frei.  
Andere gehen in den Hort – hier setzen die Erzieher fort.  
Malen, Spielen, Basteln, Lesen – das war es dann für heut' gewesen.  
Und plötzlich ist es schon soweit, das „Elterntaxi“ steht bereit.  
Auf dem Weg nach Haus, sprudelt es aus euch heraus.  
„Stellt euch vor, dies und das ist heut passiert, dies und das hab' ich kapiert.“  
Und morgen ist ein neuer Tag – auf dass er auch so schön werden mag!



# KLEINANZEIGENMARKT

## Service

**Müggelheimerin kauft alte Dinge,**  
bitte alles anbieten, auch Sammlungen.  
Tel.: 030-65940490 / 0157-52424123

**Mobiler Friseur!** Gern mach ich bei Ihnen  
einen Hausbesuch. Rufen Sie mich an.  
N. Gastler, Tel.: 53 69 63 90

**Alarmanlagen/Videoüberwachung  
Rauchmelder:** Beratung/Montage  
vom Fachmann aus Müggelheim  
M. Schramm; Tel.: 65 48 42 24

## Immobilien

Für meine beiden Kinder und mich suche  
ich mind. eine **3-Zimmer-Wohnung im PLZ-  
Gebiet 12559 oder 12555.** Warmmiete  
bis max. 1.400 €. Ich freue mich über  
jeden Hinweis oder ein passendes Angebot!  
Telefon: 0157 7413 2989.

## Hofrödelmarkt

**Haus- und Hofrödelmarkt** am 14.09. von  
10 bis 16 Uhr im Ludwigshöheweg 39,  
alles von A bis Z (nicht bei Regen).



## KUSSEROW

*„Jeder Mensch ist anders  
und verdient einen  
einzigartigen Abschied.“*

**In Neukölln für Sie da.**

Wir stehen Ihnen im Trauerfall und bei allen  
Fragen zur Bestattungsvorsorge zur Seite. Damit der  
Abschied so gestaltet ist, wie Sie es sich wünschen.

Silbersteinstr. 73, 12051 Berlin · [www.kusserow-bestattungen.de](http://www.kusserow-bestattungen.de)

**Tag & Nacht:  
030 / 626 13 36**

## CATHOLY BESTATTUNGEN

begleitend an Ihrer Seite

- Hausbesuche
- Vorsorgegespräche
- Beratungen

kostenlos und  
unverbindlich

Telefon: **0 33 62/2 05 82**  
Friedrichstr. 37, 15537 Erkner

Telefon: **03 36 38/67 000**  
Waldstr. 36, 15562 Rüdersdorf

## Der Lebensbaum. Die neue Form der Bestattung

Bei unserem Angebot „Lebensbaum“ wird der Verstorbene  
in unser Vertragskrematorium nach Tschechien überführt und  
die Asche des Verstorbenen in ein spezielles Pflanzsubstrat  
gewandelt, in das dann eine Pflanze Ihrer Wahl eingebracht  
wird. Dieses Ensemble wird Ihnen zeitnah in Deutschland  
übergeben. Es handelt sich um eine Alternative zur klassi-  
schen Urne. Eine Friedhofspflicht ist hierfür nicht vorgesehen.

Wir beraten Sie gern.

## Märkische

Erd-, Feuer- und Seebestattung  
Mitglied im Aeternitas e.V. - Verbraucher-  
initiative Bestattungskultur

Inhaber: Raymund Stelzer • CZ: Vysočany 4 • 431 43 Hrušovany • Tel.: 030/ 96 20 30 96  
Fax: 96 20 05 07 • Internet: [www.raymund-stelzer.de](http://www.raymund-stelzer.de) • e-Mail: [raymund-stelzer@arcor.de](mailto:raymund-stelzer@arcor.de)

Anzeige ausschneiden und aufheben – erscheint nicht regelmäßig



# Kirchentermine im September



## Gottesdienste

**So, 07.09. 10:00 Uhr:** Abendmahlsgottesdienst, Pfn. Schwedusch-Bishara; **So, 14.09. 10:00 Uhr:** Gottesdienst mit Gästen aus Erndtebrück, Pfn. Schwedusch-Bishara; **So, 21.09. 10:00 Uhr:** Familiengottesdienst zum Schulanfang im Kitagarten Ludwigshöhe-  
weg (bei Regen in der Kirche), Elternkreis/Pfn. Anke Schwedusch-Bishara; **So, 28.09. 10:00 Uhr:** Gottesdienst, Lektorin J. Schön; **So, 05.10. 10:00 Uhr:** Gottesdienst (Familiengottesdienst zum Erntedank folgt eine Woche später), Lektor Dr. H. König.

## Kirchenkonzerte

**Sa, 06.09. 18:00 Uhr:** Flöten und Geigen zum Sommerausklang (Christiane Rehle und Kollegen).

## Gemeindekirchenrat

**Di, 09.09. 19:30 Uhr:** Gemeindezentrum.

## Christenlehre

ab 25.09. donnerstags, **15:30-16:30 Uhr** 1.-4. Klasse, **16:30-17:30 Uhr** 5.+6. Klasse, Gemeindezentrum, Auskunft über unsere Katechetin Frau Behrendt (Tel.: 0176 4737 0420).

## Konfirmanden

8. Kl. donnerstags, **17:00 Uhr**, Gemeindehaus Köpenick Am Generalshof 7; Neuer Kurs ab 7. Kl.: Beginn nach den Herbstferien, Anmeldung über die Pfarrerin, **Do, 25.09. 18:30 Uhr:** Informationsabend zum neuen Kurs, Gemeindehaus Am Generalshof 7.

## Kreise

**Mi, 03.09. und 01.10. 15:00-17:00 Uhr:** Spielekreis, Gesellschaftsspiele für alle Generationen, Gemeindezentrum Ludwigshöhe-  
weg 18; **Mo, 08.09. 19:00 Uhr:** Elternkreis-Vorbereitung des Gottesdienstes zum Schulanfang.

## Gemeindezentrum

**Mi, 17.09. 19:00 Uhr:** Gesprächskreis "Freundschaft, die trägt – Beispiele aus dem Neuen Testament und dem eigenen Leben", Gemeindezentrum Ludwigshöhe-  
weg; **Do, 18.09. 20:00 Uhr:** Umweltkreis bei Fam. Dr. König, Darsteiner Weg 38; **Mo, 22.09. 14:30 Uhr:** Ökumenische Frauengruppe, Gemeindezentrum.

## Weitere Termine

**Fr, 12.09. - So, 14.09.:** Wochenende mit Gästen aus Erndtebrück; **Do, 25.09. 19:00 Uhr:** Einfach Singen mit Spaß und Freude: Wir singen Kanons, Sommerlieder, Abendlieder, Segenslieder ... begleitet von Gitarrenmusik, Gemeindezentrum Ludwigshöhe-  
weg – einfach vorbeikommen und mitsingen!

## Sprechstunde der Pfarrerin

**dienstags, 17:00-19:00 Uhr:** Büro im Gemeindezentrum.

## Dach abgebrannt

Anfang August brannte an der Sobernheimer Straße das **Dach eines Einfamilienhauses**. Verletzt wurde glücklicherweise niemand, die Bewohner waren nicht zuhause. Doch die Löscharbeiten erwiesen sich als schwieriger als ursprünglich gedacht. Gegen Mittag stand das Dach beim Eintreffen der Feuerwehr bereits voll in Flammen. Während anfangs noch von innen und außen versucht wurde zu löschen, zog sich die Feuerwehr auf Grund der instabilen Dachkonstruktion schnell aus dem Inneren zurück und löschte mittels Drehleiter von außen. **46 Einsatzkräfte** waren mit den Löscharbeiten beschäftigt. Gegen 16.30 Uhr war das Feuer gelöscht. Die Müggelheimer Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr waren wieder als erste zugegen. Unterstützung bekamen sie aus Treptow. Die **Brandursache** ist offiziell noch nicht bekannt.

sip

## Bestattungshaus Feige



**Tag und Nacht**  
**030 65 018 018**  
www.bestattungshaus-feige.de

## DANKÉ

Wir durften im Kreise der Familie  
Abschied nehmen von

### Dr. Hannelore Bartke-Kischkewitz

\* 06. August 1939 in Klaufen/Ostpreußen  
† 17. Mai 2025 in Stollberg

Es erfüllte uns mit tiefer Dankbarkeit, dass so viele Menschen in liebevoller Weise durch persönliche Zuwendung, durch Briefe und Karten, durch wunderschöne Blumen und Kränze, durch jedes Gespräch und die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier ihre Verbundenheit und Anteilnahme bekundeten.

In stillem Gedenken im Namen der Angehörigen  
Ihr Bruder Klaus Kischkewitz  
Burkhardtsdorf im August 2025



Katrin Sobeck

## Sobeck - Bestattungen

Erd-, Feuer- und Seebestattung

Kinzigallee 24 · 12555 Berlin

### Erd- oder Feuerbestattung komplett ab 2200,- €.

Inklusive: Sarg mit Sargausstattung und Bestattungskleid, Schmuckurne und kleiner Blumenschmuck für Sarg oder Urne, eine Überführung, Durchführung der Trauerfeier mit Musik, Einäscherungsgebühren, 5 Sterbeurkunden sowie Erledigung aller Formalitäten, Beratung jederzeit bei Ihnen zu Hause.

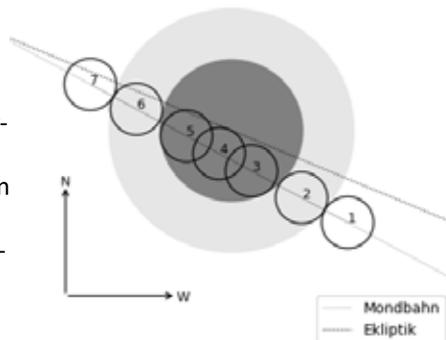
**Tag-und Nachruf:**  
**030.922 56 293**

# Totale Mondfinsternis am 07.09.

## Der Herbst beginnt, die Nächte werden länger

Von Sven Andersson

Diese Finsternis ist sichtbar in Europa, Asien, Afrika und in Australien. Für Beobachter in Berlin erfolgt der Eintritt in den Kernschatten vor dem Mondaufgang – der Mond geht also schon total verfinstert auf. Zum Beobachten der restlichen Totalität ist eine gute Horizontsicht Richtung Osten erforderlich. Die maximale Größe der Finsternis beträgt 1.364 (Eindringtiefe des Mondes in den Erdschatten).



Ereignis	Zeit (MESZ)	H'	AZ'
1. Kontakt: Eintritt Halbschatten	17:28	-20	76
2. Kontakt: Eintritt Kernschatten	18:26	-11	87
3. Kontakt: Beginn der Totalität	19:31	-1	99
Größte Bedeckung	20:12	4	107
4. Kontakt: Ende der Totalität	20:53	10	115
5. Kontakt: Austritt Kernschatten	21:57	18	128
6. Kontakt: Austritt Halbschatten	22:55	25	142

### Herbstäquinoktium

Am 22. September um 20:19 Uhr MESZ überschreitet die Sonne den Himmelsäquator in südlicher Richtung (Herbsttagundnachtgleiche). Anschließend sind die Nächte wieder länger als die Tage.

### Witz für die Kids

**Treffen zwei Ameisen auf einen Elefanten.** Sie fragen ihn: „Wollen wir gegeneinander Fußball spielen?“ Darauf antwortet der Elefant: „Nein. 2 gegen 1 ist doch nicht fair!“

### Humor für Erwachsene

**Sagt der Makler zum Ehepaar:** „Als Finanzierung empfehle ich Ihnen Monatsraten.“  
**Antwortet der Ehemann:** „Das ist ja preiswert. Erika, fängst du an?“ **Erika:** „September?“

### Längste totale Mondfinsternis seit 2022

Am 7. September 2025 findet in Berlin die längste totale Mondfinsternis seit 2022 statt. Die **Stiftung Planetarium Berlin** lädt ab 19:30 Uhr zu kostenfreien Beobachtungen in die Archenhold-Sternwarte und die Wilhelm-Foerster-Sternwarte ein. Fachleute begleiten das Ereignis und bieten Livestreams an. Die Finsternis dauert **3 Stunden 18 Minuten**. Zum Maximum ist freie Sicht nach Ost-südost nötig. Ab 21:30 Uhr ist der Mond gut sichtbar. Eine Mondfinsternis entsteht, wenn die **Erde zwischen Sonne und Mond** steht. Bei einer totalen Finsternis taucht der Mond komplett in den Erdschatten und erscheint kupferrot – daher der Name „*Blutmond*“. Die nächste Gelegenheit bietet sich am **28. August 2026** mit einer partiellen Mondfinsternis.



\* Zusammen mit der Sparkassen-Finanzgruppe lt. Immobilienmanager Ausgabe 09/17.

Roy Domke · Regionalleiter der LBS Nord und der LBS Immobilien GmbH Nord West  
Hönower Str. 43 · 12623 Berlin · Tel. 030/56 59 94-15 · 01 77/215 70 85 · roy.domke@lbs-nord.de

www.lbsi-nordwest.de

**Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.**

### Impressum

**Verlag & Gestaltung:** Michael Behringer, Müggelheimer Damm 266b, 12559 Berlin, redaktion@mueggelheimer-bote.de  
**Chefredakteurin/Anzeigen:** Christina Stöckel, Tel. 5481 2841, Handy: 0160 9187 4581  
**Anzeigen:** Angela Draffehn, Tel. 6594 0065, Fax: 6594 0066, anzeigen@mueggelheimer-bote.de  
**Internet:** www.mueggelheimer-bote.de  
**Konto:** IBAN: DE92100110012604169962, BIC: NTSBDE33XXX  
**Druck:** Penguin Druck, Marienburger Str. 16, 10405 Berlin



Der **nächste Bote** erscheint am **4./5. Oktober**. **Anzeigenschluss** ist Dienstag, **23. September**. Namentlich gekennzeichnete Texte entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Belieferung. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und Artikel zu kürzen.